

Das Calwer Wochenblatt  
erscheint wöchentlich drei-  
mal: Dienstag, Donner-  
stag u. Samstag. Der  
Samstagnummer wird  
ein Unterhaltungsblatt  
beigegeben. Abonne-  
mentspreis halbjährl. 1 fl.,  
durch die Post bezogen im  
Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in  
ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

# Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonniert  
man bei der Redaction,  
auswärts bei den Po-  
sten oder der nächstge-  
legenen Poststelle.  
Die Einrückungsge-  
bühr beträgt 2 kr. für  
die dreispaltige Zeile  
oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 18.

Samstag, den 15. Februar

1873.

## Amthche Bekanntmachungen.

### Calw. An die Ortsvorsteher.

Da die Stammrollen für die diesjährige Aushebung von mehreren Ortsvorstehern jetzt schon dem Oberamte zugesendet werden, so sieht sich dasselbe veranlaßt, die Ortsvorsteher auf die Bestimmung des §. 57 Ziff. 4 der Militär-Ersatz-Instruktion (Netter, S. 69) hinzuweisen, wornach die Stammrollen mit den Geburtlisten und sonstigen Belegen zum 1. März jedes Jahres an den Civilvorstehenden der Kreisersatzcommission einzusenden sind. Die Stammrollen sind daher nicht früher, aber auch nicht später, sondern so rechtzeitig einzusenden, daß dieselben am 1. März bei dem Oberamte einlaufen. Auch hat sich diese Einsendung auf die Stammrollen von den drei, bei der diesjährigen Aushebung konkurrierenden Jahrgängen 1851, 1852 und 1853 zu erstrecken.

Zugleich wird bemerkt, daß bei den Anmeldepflichtigen der früheren Altersklassen ebenso, wie bei den Angehörigen der jüngsten Altersklasse, aus der Stammrolle ersichtlich sein muß, ob sich dieselben auch pro 1873 zu der Stammrolle gemeldet haben wobei in Rubrik 6 der erforderliche Nachweis zu liefern ist.

Im Uebrigen sind, was die Anlegung und Fortführung der Militärstammrollen betrifft, die Verfügungen des Oberrefrutionsraths vom 14. August 1871 und 5. Januar 1872 sammt Anlagen (Netter, S. 278 ff.) genau zu befolgen.

Um das Verlieren einzelner Stammrollen zu verhindern und die Reinhaltung derselben zu sichern, wird sämmtlichen Ortsvorstehern empfohlen, die Stammrollen nicht in einzelnen Hefen zu führen, sondern dieselben so einzurichten, daß sie eine größere Zahl von Jahrgängen, in größeren Orten etwa 5, in kleineren 10 Jahrgänge umfassen und sodann diese Listen halbfest broschiren zu lassen. In diesem Falle sind selbstverständlich die einzelnen Jahrgänge gleichfalls getrennt zu halten, auch nach jedem Jahrgang für Nachträge einige Blätter frei zu lassen.

Die zum Anheften an die bestehenden Stammrollen erforderlichen Formulare können diesseits bezogen werden.

Den 13. Februar 1873.

R. Oberamt.

Doll.

### Calw. An die Ortsvorsteher.

Diejenigen Ortsvorsteher, welche das Impfbuch noch nicht eingesendet haben, werden zur unverweilten Einsendung desselben aufgefordert.

Den 12. Februar 1873.

R. Oberamt und Oberamts-Physikat.

Doll.

Dr. Müller.

### Calw. Bekanntmachung, betreffend die Aufnahme in das Armenbad zu Wildbad.

Auf Ersuchen der R. Badaufsichtsbehörde zu Wildbad wird in Betreff der Aufnahme in das Armenbad Folgendes be-  
kannt gemacht:

Die Gesuche um Aufnahme in das Armenbad (Catharinensist) in Wildbad sind spätestens bis 1. März d. J. durch Vermittlung des Oberamts mit der Bezeichnung als „Dienstsache“ an die R. Badaufsichtsbehörde in Wildbad einzureichen.

Diese Gesuche sind zu belegen:

1) mit einem gemeinderäthlichen, oberamtlich beglaubigten Zeugnisse, welches zu enthalten hat:

- den vollständigen Namen, Wohnort, Alter, Gewerbe des Bittstellers;
- dessen Prädikat, erstandene Strafen, Vermögens- und Erwerbsverhältnisse;
- eine Nachweisung darüber, daß die zur Unterstützung verpflichteten Gemeinde- und Stiftungskassen den Bittsteller für den Gebrauch der Baderkur nicht vollständig unterstützen können;
- eine Erklärung, daß die unterstützungspflichtige Armenbehörde Sicherheit leiste für die Deckung derjenigen Kosten, welche nicht vom Catharinensist bezahlt werden, z. B. für Her- und Heimreise, für längeren Aufenthalt, für Sterbfall u. s. w.;

2) mit einem ärztlichen Zeugnisse über die Art und Dauer der Krankheit unter Angabe der angewendeten Mittel.

Die Bittsteller haben die höhere Entschliesung und die Einberufung durch die Badaufsichtsbehörde abzuwarten.

Wer sich früher in Wildbad einfinden würde, könnte nur gegen Bezahlung der Tage die Bäder gebrauchen und hätte in Ermanglung der erforderlichen Mittel zum Aufenthalt in Wildbad die Zurücklieferung in die Heimath zu gewärtigen.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Dauer des Aufenthaltes im Catharinensist bei den einzelnen Kranken ganz davon abhängt, ob die in den Zeugnissen angegebenen Verhältnisse mit dem Thatbestande bei dem nachfolgenden Erscheinen der Kranken übereinstimmend gefunden werden. Gewisse Ausstellung, namentlich der ärztlichen Zeugnisse, ist daher nothwendig und im eigenen Interesse der Kranken gelegen. Den Aerzten wird auch die Bekanntmachung vom 7. März 1853 (Stadtsanzeiger Nr. 60) in Erinnerung gebracht.

Von den Gemeindebehörden wird erwartet, daß sie Leuten, welche nicht zu den unbemittelten gehören, oder solchen, von welchen eine Belästigung der Kurgäste zu befürchten wäre, keine Zeugnisse ausstellen.

Gesuche, welche nach dem 10. März einkommen, können, auch wenn sie die oben bezeichneten Notizen enthalten, nur ausnahmsweise in besonders dringenden Fällen, solche aber, welche die oben bezeichneten Nachweise nicht enthalten, überhaupt nicht berücksichtigt werden.

Den 12. Februar 1873.

R. Oberamt.

Doll.

### Unterreichenbach.

#### Gläubiger-Aufruf.

Etwaige Bürgschafts-Gläubiger des † Hrn. Burkhardt, Holzhandlers dahier, haben ihre Forderungen binnen 30 Tagen hier anzumelden und zu erweisen, da nach

Ablauf dieser Frist solche von den Erben nicht mehr angenommen werden.

Den 8. Februar 1873.

Schultheißenamt.

Scholl.

Calw.

Montag, den 17. Februar 1873,

um 11 Uhr,  
wird auf hiesigem Rathhaus

#### Der Kirchhofsgarten

auf 3 Jahre verpachtet.  
Kirch- und Schulpflege.

# Lieferung von Hammer-Pflöcken.

Zur Eintheilung der Bahn von Juffenhäusen bis Nagold sind 1650 Pflöcke (Stoßen) erforderlich. Dieselben sollen sein: 3'5" lang, 4" breit und 3" dick, von gutem Fichtenholz, auf 20" von oben gehobelt und die Hirnkanten abgefaßt, Spizung nach seinerzeitigem Muster, ober: 2" dick von gesundem Eichenholz ohne Splint, sonst wie erstere, und hat die Lieferung auf irgend eine Station der oben genannten Strecke zu geschehen. Angebote auf diese Lieferung in der einen oder andern Gattung sind schriftlich und versiegelt, sowie mit entsprechender Aufschrift versehen, längstens bis Donnerstag den 21. Februar, Abends 4 Uhr, hieher einzureichen, und sind in denselben die Fristen anzugeben, binnen welchen längstens die Ablieferung geschehen kann, auch die Station, auf welche geliefert werden will. Um 4 1/2 Uhr findet die Eröffnung der Offerte statt, welcher die Submittenten anwohnen können. Dem Bauamte unbekannte Bewerber haben sich genügend durch Vermögens- und Tüchtigkeitszeugnisse auszuweisen. Nagold, den 10. Februar 1873. Königl. Eisenbahnbauamt. Herrmann.

**Calw.**  
Bei der eingetretenen strengeren Kälte und bei den hohen Holzpreisen erlauben wir uns

um Gaben zu Holz für Arme zu bitten und erbiten sich zu Empfangnahme solcher Liebesgaben  
Calw, 13. Febr. 1873.  
Stadtpfarrer Megger. Stadtschulth. W. Saffner. Baither. Aker. Schüz.

## Steinerkleinerungs- Alford.

Nächsten Montag, den 17. d. Mts., werden auf der Stuttgart-Calwer und Calw-Bildberger Straße 270 Knochlasten Kalksteine zum Zerklleinern verakkordirt. Anfang mit dem Alford Vormittags 9 Uhr zwischen der Markungsgrenze Hirsau und Calw mit Fortsetzung von Calw gegen den Raben, und Mittags 1 Uhr Wiederbeginn zwischen der Markungsgrenze Calw und Althengstett mit Fortsetzung gegen Althengstett.

Ferner werden Dienstag, den 18. d. M., auf der Calw-Pforzheimer Straße 1320 Knochlasten Kalksteine zum Zerklleinern verakkordirt. Anfang mit dem Alford Vormittags 8 1/2 Uhr zwischen der Markungsgrenze Calw und Hirsau, von wo gegen Liebenzell und Unterreichenbach fortgesetzt wird. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dies bekannt machen zu lassen. Hirsau, den 13. Februar 1873. Aus Auftrag: Straßenmeister Frohnmeyer.

## Haus- & Garten- Verkauf.

Am Montag, den 17. Febr. 1873, Vormittags 11 Uhr, kommt auf dem Rathhaus zum zweiten Mal zur Versteigerung:  
1) Aus der Verlassenschaftsmasse des Oberamtschirarzts Stöhrer:  
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuerstube und gewölbtem Keller, nebst der Schilbwirtschaftsge- rechtigkeit zur Hofe.

2) Dem August Hammer, Birstenma- cher, gehörig:  
1 1/2 Morgen 23 Ruthen Gemüse- und Baumgarten mit Häuschen, am Ra- pellenberg.  
Katholischreiberei.  
Saffner.

**Calw.**  
Ein zweijähriges Mädchen suche ich in einer geordneten Familie zur Erziehung unterzubringen.  
Armenpfleger Baither.

### Privat-Anzeigen.

### Calw. Veteranen-Verein.

Am kommenden Sonntag, den 16. d. M. außerordentliche Versammlung bei Bierbrauer Hammann, zu Ehren un- seres seitherigen Vorstandes A. v. Stetten, welcher das lehtemal unserer Versamm- lung anwohnen kann. Anfang Mittags halb 2 Uhr.  
Zu zahlreichem Erscheinen ladet die hie- sigen und auswärtigen Kameraden ein  
Der Ausschuß.

Auflage  
3200.

### Der Pforzheimer Beobachter,

Auflage  
3200.

Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Pforzheim, empfiehlt sich für Anzeigen jeder Art. Einrückungsgebühr 3 Kreuzer per Petitzeile. Bei Wiederholungen namhafter Rabatt. Abonnementspreis 1 fl. 10 kr. per Quartal nebst Postzuschlag.

## Carl Schmid, Flaschner,

empfehlte sein Lager in blanken u. lack. Blechwaaren, Küchen- u. Haushaltungs-Artikeln, verzinneten Drahtwaaren, Messingwaaren, Lampen, Cylindern, Milchgläsern, Bogellässigen zc. Kurzwaaren, bestehend in: Cigarren-Etuis, Portemornais, Broches, Boutons, Corfett- schließen, Metermaßstäben; feine Haarbürste, Toiletten-Seife, mit Blech beschlagene Schie- fertafeln, Griffel, Stahlfedern, farbige Gummi- und Wollbälle, Glas-, Porzellan- und Steinmüsse zc., sowie Kinderpielwaaren in bekannter Auswahl.  
Achtungsvoll empfiehlt sich  
der Obige.

Bildberg.

## Anwesen-Verkauf.

Unterzeichneter ist gesonnen, sein im Jahr 1869 neuverbautes 2stöckiges Wohnhaus, mit gut eingerichteter Bäckerei und Speisewirtschaft aus freier Hand zu verkaufen. Das Haus ist in bester Lage der Stadt auf dem Marktplatz und enthält 12 schöne Zimmer und 2 Küchen, unter dem Dach schöne Kammern und eine große Bühne, einen Anbau mit Stallung und unter dem Haus 3 gute Keller; auch hinter dem Haus einen schönen Garten. Liebhaber können täg- lich Einsicht davon nehmen und einen Kauf mit mir abschließen.  
Gottlieb Freymayer, Bäcker und Wirth.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über badt

## Augenbretzeln

Bäcker Kraushaar.

## Kochsalz

in Säcken von 2 Centnern sackfrei à fl. 9. 36.

empfehlte

C. Georgii.

Ein bedeutender Kellereibesitzer wünscht für französische, Elsäßer und billige See-Weine Abnehmer und sachkundige Agenten. Sich zu wenden Adresse A. K. 4253. Süddeutsche Annoncen-Expedition, Stuttgart.

## Strohhitte

zum Waschen, Färben und Fagoniren be- sorgt  
Caroline Raschold.

Stammheim.

## Schlitten-zc. Verkauf.

Montag, den 17. Februar, Nachmittags 1 Uhr, verkauft der Unterzeichnete einen gut erhal- tenen vierfüßigen Familien-Schlitten, zwei Schlittenläufer, 1 Paar Rollgeschirre und sonstiges Pferdgeschirr.  
E. Gottlob Ruder.

Einen neuen eigenen

## Tisch

mit 2 verschließbaren Schubladen, 244 Cen- timeter lang und 100 Centimeter breit, für eine Wirtschaft oder auch ein Bureau passend, hat im Auftrag zu verkaufen  
Louis Dingler, Uderwirth.

Alle  
in das Ga

Alle u  
zu einem g  
laden.

## Deutsch

Die Ge  
dabin abgeäu  
Tabellen 1<sup>a</sup>.

des ganzen G  
mien fest und  
kung von Na  
Nach dem 1  
schaft versichert:  
30,666 Per  
jährliche  
Bis 29. S  
rungen  
Nente.  
Das Gewä  
Seit Gründ  
12 fr.  
Jede weiter

empfehlte sich im  
Eisen,  
Herbplat  
haltung  
unter Zusicherung  
Niederlage  
selbst Aufträge a

Ep  
heilt brieflich d  
Augenblicklich



**Raislach.**

## Hochzeits-Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte laden wir auf  
**Dienstag, den 18. Februar,**  
 in das Gasthaus zum Hirsch in Würzbach freundlich ein.  
 Jakob Burthardt, Mühlebesitzer.  
 Helene Kraft.

## Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte erlauben wir uns auf  
**Sonntag, den 16. Februar,**  
 zu einem guten Glas Wein zu Carl Müller, Conditor, freundlich einzuladen.  
 Carl Leonhardt.  
 Nanele Leonhardt.

### Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck, — errichtet im Jahre 1828. —

Die Gesellschaft hat mit staatlicher Genehmigung ihre Statuten dahin abgeändert, daß Jeder, der sein Leben bei ihr nach einer der Tabellen 1<sup>a</sup> = 5 nach dem 1. Januar 1872 versichert, an

### 75 Procent

des ganzen Geschäftsgewinnes mitbetheiligt ist. Dabei sind die Prämien fest und äußerst billig, und sein Versicherter kann je zur Zahlung von Nachschüssen in Verlustjahren herangezogen werden.

Nach dem letzten Jahresberichte waren ultimo 1871 bei der genannten Gesellschaft versichert:

30,666 Personen mit einem Kapitale von fl. 40,908,448. 3 kr. u. fl. 68,352. 11 kr. jährlicher Rente.

Bis 29. Septbr. wurden in diesem Jahre auf's Neue gezeichnet: 3069 Versicherungen zur Summe von fl. 6,324,481. 3 kr. und fl. 3271. 25 kr. jährlicher Rente.

Das Gewährleistungskapital betrug ult. 1871 fl. 9,096,174. 22 kr.

Seit Gründung der Gesellschaft wurden für 5882 Todesfälle gezahlt fl. 11,167,651 12 kr.

Jede weitere Auskunft wird kostenfrei und bereitwilligst ertheilt vom Agenten

**C. W. Heiler** in Calw.

## C. A. Freihardt,

Grob- und Feinschleiferei,

Hirsau bei Calw,

empfiehlt sich im Schleifen und Poliren aller in dieses Fach einschlagenden

### Eisen-, Stahl- und Gußwaaren, als:

Herdplatten, Feilen, Bügeleisen, Waffengeschirre, Handwerks-, Garten- und Haushaltungsgeräthschaften, Instrumente und Rasirmesser etc. unter Zusicherung solider Arbeit und prompter Bedienung.

Niederlage befindet sich in Calw bei Herrn J. Ziegler zur alten Post woselbst Aufträge aufgegeben und abgeholt werden können.

### Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heißt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. G. Kiliß, Berlin, Louisenstraße 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung.

Wilberg.

### Flaum und Bettsfedern

in Schönster Qualität und zu den billigsten Preisen, sowie auch gemachte Betten empfiehlt bestens

Wittwe Schweithardt.

Liebenzell.

Unterzeichneter sucht einen zweispännigen noch wie neuen

## Schlitten

zu verkaufen oder gegen einen einspännigen umzutauschen.

Christian Fuchs,  
Mühlebesitzer.

Calw.

## Garten-Verkauf.

Meinen Garten hinter dem Schloß am Weibstaigle mit massivem Häuschen, 1/8 Mg. 32,8 Rthn., setze ich dem Verkauf aus, und kann täglich ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Barbara Siebenrath,  
Küfers Wittwe.

## Kraft-Brust-Pastillen,

zu haben bei folgenden Herren in

Calw: W. Enslin.

Althengstett: C. Friß.

Gehingen: J. G. Breittling.

Hirsau: G. Hensle.

Liebenzell: C. Rau.

Leinach: Schrägle, Wundarzt.

Unterreichenbach: J. Hespeler.

J. Heutter.

Zavelstein: G. Wiedenmayer.

## Kochsalz

in Säcken von 2 Centnern

zu fl. 9 36 kr.

empfiehlt

G. Gruner.

Ein leistungsfähiges Haus in dunkelrothem Slavonier-Wein und Ungarwein, ersterer besonders gangbar und billig, sucht Abnehmer u. tüchtige Agenten; Proben auch in kleineren Beträgen. Näheres durch K. M. 4255. Süddeutsche Annoncen-Expedition, Stuttgart.

## Zimmermädchen-

Gesuch.

Ein solches, das bügeln und nähen kann und mit sehr guten Zeugnissen versehen ist, findet eine dauernde Stelle mit hohem Lohne in einer guten Familie. Anträge wollen

Poste rest. No. 10

Wilberg, O. A. Nagold,

gerichtet werden.

## 16 Stück Hühner,

theils ein- theils zweijährig, verkauft zusammen oder in kleineren Parthien

Gottlob Stroh.

Eine

## Stube

mit Kochofen (im Böhler'schen Hause) hat sogleich zu vermieten

Carl Böhler.



Zwei freundliche möblirte  
**Zimmer**  
für ledige Herren hat zu vermietben  
Frohn Meyer zur Ranne.

**Ein Logis**  
in der untern Stadt ist sogleich oder bis  
Georgii zu vermietben; wo? ist bei der  
Expedition d. Bl. zu erfragen.  
**25 Wagen Dung**  
haben zu verkaufen  
Gebrüder Burckhardt,  
Naislacher Mühle.

Calw.  
Meinen mittleren  
**Wohnstocf**  
bestehend in 3-4 geräumigen freundlichen  
Zimmern nebst sonst erforderlichen Gelassen  
habe ich zu vermietben.  
F. Schumm.

Gutes durrtes, buchenes und tannenes  
**Scheiterholz**  
hat zu verkaufen  
Frohn Meyer zur Ranne.

Ich habe im Auftrag einen mittelgroßen  
**Marktstand**  
zu verkaufen.  
David Megger,  
Tuchmacher, in der Vorstadt.

Ein freundliches heizbares  
**Zimmer**  
mit oder ohne Bett hat sogleich zu ver-  
mietben  
Marie Mattern, Wittwe.

- Georgenäum.**
- Rasten I. Nr. 49. Grundriß der Kunstgeschichte von Dr. Wilh. Lübke, Professor am Polytechnikum in Stuttgart. 5. Auflage. Stuttgart. 1871.
  - Rasten VI. Nr. 102 bis 111. Karl Friedrich Becker's Weltgeschichte. Achte neu bearbeitete, bis auf die Gegenwart fortgeführte Ausgabe. Leipzig. 1867.
  - " " Nr. 112 bis 114. Wolfgang Menzel's Geschichte der Deutschen bis auf die neuesten Tage. Sechste umgearbeitete Ausgabe. Stuttgart. 1872.
  - " " Nr. 115 bis 117. Geschichte der deutschen Freiheitskriege in den Jahren 1813 und 1814. Von Dr. Heinrich Weigle, Major a. D. Dritte Auflage. Berlin. 1864.
  - " " Nr. 118 bis 122. Bilder aus der deutschen Vergangenheit. Herausgegeben von Gustav Freitag. Siebente Auflage. Leipzig 1872.
    - 1. Band: Aus dem Mittelalter.
    - 2. " Vom Mittelalter zur Neuzeit.
    - 3. " Aus dem Jahrhundert der Reformation.
    - 4. " Aus dem Jahrhundert des großen Krieges.
    - 5. " Aus neuer Zeit.
  - " " Nr. 123 bis 125. Die schönsten Sagen des klassischen Alterthums. Nach seinen Dichtern und Erzählern von Gustav Schwab. 8. Auflage. Gütersloh. 1870.
  - Rasten VII. Nr. 324 und 325. Schiller's Leben und Werke. Von Emil Pallese. Fünfte Auflage. Berlin. 1872.
  - " " Nr. 326 und 327. Göthe's Leben und Werke. Von G. S. Lewes. Achte Auflage. Berlin. 1872.
  - " " Nr. 328 bis 332. Shakspeare's dramatische Werke, übersetzt von August Wilhelm von Schlegel und Ludwig Tieck. Berlin 1872.
  - " " Nr. 333 bis 335. Lessing's Werke. Stuttgart. 1869.
  - " " Nr. 336. Gedichte von Nicolaus Lenau. Stuttgart und Augsburg. 1857.
  - " " Nr. 337. Theodor Körner's sämtliche Werke. Im Auftrage der Mutter des Dichters herausgegeben von Karl Streckfuß. Berlin 1871.
  - " " Nr. 338. Ekkehard. Eine Geschichte aus dem zehnten Jahrhundert von Jos. Victor Scheffel. 4. Auflage. Stuttgart 1873.
  - " " Nr. 339. Der Trompeter von Säckingen. Ein Sang vom Oberrhein von Jos. Victor Scheffel. 19. Auflage. Stuttgart 1872.
  - " " Nr. 340. Die deutschen Volksbücher für Jung und Alt, wiedererzählt von Gustav Schwab. 6. Auflage. Gütersloh. 1870.
  - " " Nr. 341. Homer's Werke von Joh. Heinrich Voss. I. Ilias. — II. Odyssee. Leipzig.
  - " " Nr. 342. **Gaudeamus!** Lieder aus dem Engeren und Weiteren von Jos. Victor Scheffel. 11. Auflage. Stuttgart. 1873.
  - " " Nr. 343. Der Eid. Nach spanischen Romanzen bejungen durch Joh. Gottfr. von Herder. Leipzig.
  - " " Nr. 344. Luise. Ein ländliches Gedicht in drei Idyllen von Johann Heinrich Voss. Leipzig.
  - " " Nr. 345. Gudran. Altdeutsches Heldengedicht, neu

- Rasten VII. Nr. 346. Das Nibelungenlied, übersetzt von Karl Simrock. 24. Auflage. Stuttgart 1872.
  - " " Nr. 347. Allgemeine Geschichte der Literatur. Ein Handbuch in 2 Bänden von Dr. Johannes Scherr, Professor in Zürich. 4. Auflage. Stuttgart 1873.
- Neu aufgelegte Bücher des Lesezimmers:  
Nr. 56. **Daheim-Kalender** für das deutsche Reich auf das gemeine Jahr 1873.  
NB. Das Verzeichniß jeder neuen Bücherendung und die Einreihung derselben ist am schwarzen Brette im Lesezimmer zu lesen.

Calw.  
**Landwirthschaftlicher Bezirksverein.**  
Da am Samstag den 22. Febr. der Termin zur Anmeldung des Bedarfes an Grassamen und Knochenmehl abläuft, so wird hieran erinnert mit dem Bemerkn, daß spätere Anmeldungen nicht mit Sicherheit auf Berücksichtigung rechnen können.  
Der Unterzeichnete würde es mit Dank erkennen, wenn die Herren Ortsvorsteher dieß rechtzeitig bekannt machen und die Anzeige des Bedarfes ihrer Ortsangehörigen bei dem Unterzeichneten übernehmen wollten.  
Calw, den 12. Febr. 1873.  
Der prov. Vereinsvorstand:  
E. Horlacher.

Stuttgart. Ueber das Befinden Ihr. Maj. der Königin-Mutter, welche seit einiger Zeit krank ist, lautet das ärztliche Bulletin vom 13. Februar: „Die Nacht verlief sehr unruhig, gab zu ernstern Besorgnissen Veranlassung; später einige Stunden Schlaf. Dr. Gärtner.“

Schweiz. Basel, 11. Febr. Die „Basler Nachrichten“ schreiben: „Der Bundesrath hat heute in einer Extra-Sitzung über die Vermittlungs-Angelegenheit beschlossen, das päpstliche Breve, welches Genf von der Diöcese Freiburg-Lausanne abtrennen will, nicht anzuerkennen, und dem Papste die Berechtigung abzuspochen, Schweizerische Bisthumsgrenzen einseitig ohne vorgängige Verständigung mit den interessirten Kantonen und mit dem Bundesrath zu bestimmen oder abzuändern. Das päpstliche Breve wird demnach als Null und nichtig betrachtet. Mittheilung dieses Beschlusses soll dem Vatikan gegeben werden.“

Bern, den 12. Febr. Der Bundesrath beschloß die Ausweisung des vom Papst zum apostolischen Nuntius für Genf ernannten Pfarrers Vermillod aus der Schweiz.

Spanien. Madrid, 11. Febr. Die im Kongresse verlesene Abdankungsbotschaft des Königs besagt: Es sei eine große Ehre, die Geschick eines wenn auch tieferschütterten Landes zu bestimmen; er sei fest entschlossen gewesen, seinen Verfassungseid zu respektiren und habe geglaubt, daß seine Loyalität seiner Unerschrockenheit ergänzend zur Seite stehen werde. Dieser Wunsch sei getäuscht worden; Spanien lebe in beständigen Kämpfen; wären dieselben gegen auswärtige Feinde gewesen, würde er die Regierung nicht niedergelegt haben. Aber es seien die Spanier selbst, welche sich bekämpfen. Er wolle nicht König einer einzelnen Partei sein und nicht gesegwidrig regieren. Alle weiteren Anstrengungen in diesem Sinne halte er für unfruchtbar. Er lege deshalb für sich, seine Söhne und deren Nachkommen die Krone nieder. — In der gemeinsamen Sitzung beider Kammern verlas der Senatspräsident eine Mittheilung des Kongresspräsidenten, wonach beide Häuser sich als souveräne Cortes konstituirten. Die Verzichtserklärung des Königs wurde darauf einstimmig angenommen. Die Versammlung ernannte eine Kommission behufs Redigirung der Verantwortung der königlichen Botschaft.

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Sonntagsnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährlich durch die Post bezogen Betrag 1 fl. 16 kr., sonst ganz Württemb. 1 fl. 30

Nro. 19



A. Einfriedigungen  
Abschränkungen  
Pforten und  
B. Barrieren.

Pläne, R  
Liebhaber  
zonten ausgebrüdt

bei der unterzeichn  
Pforzheim

Tief

Angebote an  
alsbald entgegen  
Pforzheim, d

Bermöge

Da gegen be  
Domppert, Fla  
wegen Verdachts  
Bermögensunterfuch  
wird demselben un  
Strafe wegen Betr  
esewu jede Bermö  
sagt und ihm aufg  
enthaltort binnen  
hieber zu machen,  
mögenunterfuchung  
vorgenommen und  
gangen in dieser S  
hang am Gerichtsz  
würden.

Calw, den 8. F  
Rgl. Ob  
Sar

Revier

**Holzhaue**  
Am Freitag  
Vormitt  
wird auf dem Nat  
Holzhauelehns-Affo

